

Es wird der ergänzende Antrag vom 15.08.2022 von Ratsfrau Bühse bzgl. Teilnahme an dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ verteilt.

Frau Bühse erläutert sowohl den Ursprungsantrag als auch dessen Ergänzung, in dem es um die Stärkung und Attraktivierung der Grünanlagen in der Innenstadt geht. Der ergänzende Antrag wurde nachgereicht, nachdem die Möglichkeiten zur Förderung derartiger Maßnahmen über das Bundesprogramm bekannt wurden.

Der Antrag sowie dessen Ergänzung werden kontrovers diskutiert. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Beratungen über eine evtl. Teilnahme an dem Bundesprogramm unter dem dazugehörigen Tagesordnungspunkt 11 (Drucksache 1154/2018/DS) erfolgen.

Aus Sicht der Antragstellerin wäre auf dem Messegelände die Anlegung eines Fuß- und Radweges sowie die Herrichtung von Blühwiesen ausreichend, wohingegen in den innerstädtischen Grünanlagen dringender Klimaanpassungs- und Aufwertungsbedarf besteht. Von anderer Seite wird ergänzt, dass es bereits einen Stadtpark gibt, eine neue große Parkanlage auf dem Messegelände nicht unbedingt nötig ist, da die Flächen eher gewerblich bzw. als Überlaufparkplatz für die Messehallen gebraucht werden.

Von Stadtbaurätin Kling wird ausgeführt, dass die Neuanlage einer Grünanlage auf dem Messegelände als umfangreiche und zusammenhängend geförderte Maßnahme eine größere gesamtstädtische Wirkung erzielen könnte, als Einzelmaßnahmen im Bereich der zentralen Grünanlagen Innenstadt. Bei der Maßnahme Messeachse ist mit Kosten in Höhe von ca. 8 bis 9 Mio. Euro zu rechnen, von denen bis zu 85 % über das Bundesprogramm gefördert werden könnten.

Die Herstellung eines Tunnels oder anderen Überwegs zum Vicelinviertel ist in der o. g. Projektsumme nicht enthalten; ein solches Bauwerk soll auch nicht Gegenstand des Förderantrags werden. Auf dem Messegelände hingegen geht es nicht um Herrichtung einer Grünfläche zum Spaziergehen, sondern um eine multifunktionale Freiflächengestaltung, die auch ein vielseitiges Angebot für Outdoor-Aktivitäten bieten soll.

Die Bewilligung von zwei Förderprojekten wäre hingegen nach ihrer Einschätzung weniger Erfolg versprechend. Von daher wäre eine Entscheidung für eine Maßnahme zu treffen. Die Maßnahmen in der Innenstadt haben gleichwohl weiterhin Priorität, können jedoch eher abschnittsweise umgesetzt werden.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den ergänzenden Antrag abstimmen:

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 6  
Enthaltungen: 0

Sodann wird über den Ursprungsantrag (0303/2018/An) abgestimmt):

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltungen: 0

Damit ist der Ursprungsantrag angenommen und geht zur weiteren Beschlussfassung zurück in die Ratsversammlung.